

museums.ch

Newsletter ICOM Schweiz & VMS

16. Dezember 2021

Neuigkeiten

Thesaurus Trachsler online ↘



Der Thesaurus Trachsler ist in seiner dreisprachigen Version neu digital zugänglich, wofür der VMS mit Kim.ch zusammengearbeitet hat. Der kulturhistorische Thesaurus hilft, die Objekte richtig zu benennen und zu klassifizieren. Er umfasst knapp 5'000 Begriffe, kann online eingesehen werden und in zwei Formaten heruntergeladen werden. Der Thesaurus wird laufend erweitert. Anregungen werden vom VMS entgegengenommen und dem Redaktionsteam (Bernard A. Schüle, Alessandra Ferrini Giordano und Markus Burgmeier) zur Bearbeitung zugestellt.

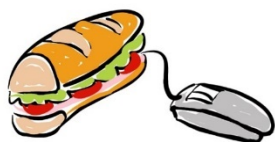
Jahresrechnungen und Jahresprogramm 2022 ↘



Die Jahresrechnungen für die Mitgliedschaft beim VMS und bei ICOM Schweiz wurden den Mitgliedern verschickt. Beigelegt ist das Jahresprogramm beider Verbände. Es ist wiederum eine bunte Palette an Kursen und Veranstaltungen für Museumsfachleute. Die Anmeldung zu den einzelnen Weiterbildungen erfolgt wie gewohnt über museums.ch. Ebenso liegt ein Flyer für die Cultura Suisse 2022 bei, welche die Mitglieder mit einem Promotionscode gratis besuchen können.

Bildung

ICOM@LUNCH, 24. Januar 2022 ↘



Im ICOM@LUNCH spricht Afshan Heuer in einem Kurz-Input über mögliche Zusammenarbeiten zwischen den Schweizer Museen und ihrem Institut an der École polytechnique fédérale de Lausanne EFPL. Das Onlineformat ICOM@LUNCH gibt während der Mittagspause kurze Inputs zu aktuellen Themen im Museumsbereich. Es richtet sich insbesondere an Museumsmitarbeitende in leitenden Positionen. Auf Französisch.

ICOM-Kurs "Handling von Kunstwerken", 10./11. März 2022 [↘](#)



Der Kurs stellt allgemeine Empfehlungen für den Umgang mit Kunstwerken vor: Von den verschiedenen Verpackungsarten für den Transport und die Lagerung bis hin zu Hängungs- und Präsentationsmöglichkeiten. Theoretische Grundlagen werden dabei mit praktischen Übungen verbunden und mit konkreten Beispielen aus dem Depot der Kunstsammlungen des Bundes ergänzt. Der Kurs richtet sich an Museumstechniker:innen, Registrare:innen, Konservatoren:innen, wissenschaftliche Mitarbeiter:innen und Personen mit Sammlungsverantwortung.

ICOM-Kurse "Aufsicht und Empfang" (Niveau 1), 28. April 2022 [↘](#)



Mitarbeitende am Empfang und mit Aufsichtsfunktion sind die Visitenkarte eines Museums. Ihre serviceorientierte Haltung ist für die gute Erinnerung an einen Museumsbesuch entscheidend. Im Kurs wechseln sich praktische Übungen, Erfahrungsaustausch und theoretische Inputs ab. Er bietet die Möglichkeit, die eigenen Kompetenzen zu erweitern und richtet sich speziell an Neueinsteiger in diesem Bereich.

ICOM-Kurs "Museumsshop" (Niveau 1), 9. und 30. März 2022 [↘](#)



Der Kurs wartet mit theoretischen Inputs und praktischen Anwendungsbeispiele für den erfolgreichen Betrieb eines Museumsshops auf. Dabei werden Detailhandels-Instrumente vorgestellt, die es erlauben, die kommerziellen Zielsetzungen des eigenen Museumsshops mit einfachen und zeitnah umsetzbaren Anpassungen, zu stützen und nachhaltig zu sichern. Der Kurs startet mit einem Vorbereitungswebinar am 9. März und richtet sich an Verantwortlichen von Museen, Museumsshops und deren Mitarbeitenden.

Online-Tagung "Fotografie und Teilhabe", 25. Januar 2022 [↘](#)



Das Stadtmuseum Aarau wird zur Plattform für den Austausch über teilhabeorientierte Ansätze zum Sammeln und Vermitteln von Fotografie im digitalen Zeitalter. Redner:innen aus folgenden Institutionen geben Einblick in laufende Projekte und stehen für Diskussionen zu Verfügung: Foam Amsterdam, Museum of Photography in Helsinki, Fotomuseum Winterthur und Alpines Museum der Schweiz. Die Tagung findet online statt.

Tagung "Sammlungen ohne Museum", 20. Mai 2022 [↘](#)

museologie.ch
museolog*innen schweiz

Der Verein museologie.ch organisiert in eine Tagung zum Thema der Sammlungen ohne Ausstellungsraum oder Museum. Fachleute aus dem In- und Ausland beleuchten in Referaten verschiedene Aspekte des Sammelns. Die Tagung bietet den Verantwortlichen solcher Sammlungen die Möglichkeit gibt, sich auszutauschen und das Netzwerk untereinander sowie zu den Museen und zu den Museumsverbänden zu stärken.

Aufruf Eingabe VMS-Partnertagungen 2022 ↘



Museumsverbände und Institutionen im Non-Profit-Bereich aus der Schweiz und dem nahen Ausland, die 2022 eine Tagung mit Bezug zu den Museen und von nationaler oder regionaler Bedeutung organisieren sind eingeladen, ihre Ausschreibungen dem VMS zu kommunizieren. Sofern die Mitglieder von VMS und ICOM Schweiz von einer reduzierten Teilnahmegebühr profitieren können, bewerben wir diese Tagungen als Partnertagung in unseren Newslettern sowie auf museums.ch.

Netzwerk

ICOM International: External Governance Review ↘



Mit der External Governance Review hat ICOM International auf die seit 2019 laut gewordene Kritik an der internen Organisation reagiert. Mittlerweile liegt der Vorbericht vor. Alle ICOM Mitglieder sind aufgerufen, insbesondere die Empfehlungen im Bericht kritisch zu prüfen und Rückmeldungen bis Ende Januar 2022 an info@musuems.ch zu schicken. Diese werden in den finalen Bericht eingespielen, der für April 2022 erwartet wird.

UNESCO-Kandidatur Immaterielles Kulturerbe "Alpsaison" ↘



Der Bundesrat hat im Oktober 2014 entschieden, der UNESCO die Alpsaison für die Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit vorzuschlagen. Das Dossier ist in Vorbereitung und wird per 31. März 2022 eingereicht. Museen, die in der Vermittlung lebendiger Traditionen eine wichtige Rolle spielen, sind aufgerufen, die Kandidatur mit Unterstützungsbriefen mitzutragen. Unterstützungsbriefe sind bis zum 31. Januar 2022 an das Bundesamt für Kultur zu senden. Eine Vorlage steht auf museums.ch zur Verfügung.

Cultura Suisse, 9.-11. Februar 2022 ↘

**cultura
SUISSE**

Fachmesse für Museen,
Denkmalpflege und Kulturgüter
Salon professionnel des musées,
préservation historique, objets culturels

Cultura Suisse, die Fachmesse für Museen, Denkmalpflege und Kulturgüter findet vom 9.–11. Februar 2022 wiederum in Bern statt. Museumsmitarbeitende aus VMS-Mitglieds-Institutionen und ICOM-Mitglieder können mit einem Promotions-Code Gratis-Billette beziehen. Der VMS ist mit ICOM Schweiz Partner der Messe und mit einem Stand präsent. Darüber hinaus beteiligen sich die beiden Verbände mit einer Podiumsdiskussion und organisieren einen Apéro für ihre Mitglieder.

Tausch- und Verkaufsbörse für Museen ↘



Museen, die Mobiliar aus dem Ausstellungs- oder Depotbereich mit anderen Museen tauschen oder verkaufen möchten, können dies wie gehabt via unseren Newsletter machen. Schreiben Sie uns dazu ein paar Zeilen mit Angaben zum Objekt, zum allfälligen Preis sowie zum Abholort. Gerne publizieren wir diese Daten zusammen mit einer Abbildung in einem unserer Newsletter.

Leitfaden gendergerechte Sprache Museen Bern ↘

Museen Bern

Leitfaden gendergerechte Sprache
Empfehlung an die Mitglieder des Vereins Museen Bern

1. Ziel und Nutzen des Leitfadens

Sprache hat einen Einfluss darauf, wie wir uns Dinge vorstellen, wie wir sie wahrnehmen und was wir für sie tun können. Wie in die Sprache nicht sichtbar, so in die Welt nicht gedacht. Der Verein Museen Bern legt seinen Mitgliedern diesen Leitfaden zur gendergerechten Sprache vor. In der deutschen Sprache unterscheiden wir verschiedene Arten der inklusiven Sprache. Zum einen gibt es die neutrale Formulierung von Begriffen, die das Geschlecht gar nicht erst sichtbar machen. Daneben gibt es Sonderzeichen wie den Gender_Coing, den Gender_Mixern und den Gender_Doppelpunkt, welche zurzeit als die am weitesten unkonventionellen Zeichen der genderevidenten Sprache gelten.

Der einzige häufige Art zu gendern gibt es nicht – alle Foren haben ihre Vor- und Nachteile (Büchler, 2021). Nach Diskussionen und zentraler Abstimmung mit Fachleuten und zwischen den Museen empfahl die Verein Museen Bern seinen Mitgliedern neben der Neutralisierung von Begriffen den Gebrauch des Gender_Doppelpunktes.

2. Gender-Doppelpunkt

Der Gender-Doppelpunkt «.» ist die beste Form der genderevidenten Schreibweise (Genderlekt, das Anders als bei der Aufzählung der weiblichen und männlichen Person (z.B. Besucher:innen und Besucher) orientiert der Gender-Doppelpunkt auch die anderen wörtlichen Geschlechter und Geschlechteridentitäten. Der Doppelpunkt wird nach dem Wortstamm, bzw. nach der männlichen Form eingesetzt.

Die Koordinations- und Geschäftsstelle Museen Bern hat für seine Mitgliedermuseen einen Leitfaden zur gendergerechten Sprache erarbeitet. Der Leitfaden zeigt anhand konkreter Beispiele mögliche Formulierungen in Deutsch, Französisch und Englisch auf und gibt Empfehlungen hinsichtlich Handhabung der Sonderzeichen ab. Der Leitfaden ist nun mit freundlicher Zustimmung des Vereins Museen Bern auch auf der Webseite museums.ch einsehbar.

Prix Expo 2021 für das Naturhistorische Museum Bern ↘



Die Ausstellung "Queer – Vielfalt ist unsere Natur" des Naturhistorischen Museums Bern erhält den Prix Expo 2021 der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz. Wie die Ausstellung ein sensibles und gesellschaftlich äusserst relevantes Thema informativ, vielfältig und feinfühlig in eine mutige Szenografie setzt, und dies mit Einbezug ganz verschiedener Menschen und deren Erleben, überzeugte die Jury.

Nominierte Museen aus der Schweiz für EMYA 2022 ↘



Für den Europäischen Museumspreis (EMYA) 2022 sind sechs Museen aus der Schweiz nominiert: das Domschatzmuseum Chur, die Fondation Opale in Lens, das Haus der Museen in Olten, das Museo Moesano in San Vittore, das Schloss Wildegg sowie das Schweizerische Blindenmuseum in Zollikofen. Insgesamt wurden 59 Häuser aus 27 europäischen Ländern nominiert. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Jahreskonferenz des European Museum Forums am 7. Mai 2022 statt. Gastgeber ist das Estnische Nationalmuseum in Tartu.

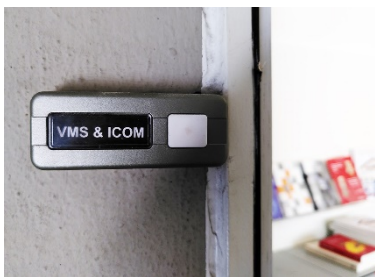
Bewerbungen für den "Children in Museums Award" ↘



Museen in der Schweiz sind aufgerufen, sich für den von der Europäischen Museums Akademie und Hands On! International Association of Children in Museums gemeinsam vergebene Preis "Children in Museums Award" zu bewerben. Der Preis würdigt herausragende Leistungen und Innovationen in den Ausstellungen und der Vermittlung für Kinder bis zu 14 Jahren. Das eingereichte Projekt muss aktuell und 2022 für den Jurybesuch in den Monaten März bis Juni zugänglich sein. Eingabefrist ist der 1. April 2021.

Geschäftsstelle

Neue Adresse und neue Mitarbeiterinnen ↘



Das Generalsekretariat von VMS und ICOM Schweiz hat Mitte November neue Büroräumlichkeiten bezogen. Unsere neue Postanschrift lautet: Konradstrasse 14, 8005 Zürich. Die Telefonnummer bleibt dieselbe: 044 244 06 50.

Emanuel Gut verlässt das Generalsekretariat auf Ende Dezember, um sich beruflich neu zu orientieren. Für die gute Zusammenarbeit in den letzten fünf Jahren danken wir ihm herzlich. Seine Nachfolge tritt Leslie Marchand im Januar 2022 an. Zudem erhält das Team mit Ariane Milicev Verstärkung im administrativen Bereich.

Schöne Feiertage und guten Rutsch ↘



Die Geschäftsstelle von VMS und ICOM Schweiz bleibt über Weihnachten und Neujahr vom 24. Dezember 2021 bis 2. Januar 2022 geschlossen. Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und jetzt schon einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.

Folgen Sie @swissmuseums auf Twitter ↘

NEUE ADRESSE

ICOM Schweiz - International Council of Museums
Verband der Museen der Schweiz VMS
Generalsekretariat
Konradstrasse 14, CH-8005 Zürich
Tel. +41 (0)44 244 06 50
info@museums.ch